fertwaaren: Ruhig. Grey Shirtings 6½, Cattles 8½, pfd. 1 Tael 31 R. — Exporten. Tendenz für Seide: Träge. Nr. 4 Tsatlee 3,77½ Taels. — Wechselcours auf London 51½ d.

Rotterdam, 6. October. Margarin. Die Marktlage ist beinahe unverändert; Absatz und Preise sind befriedigend. Wochenumsatz 2904 F., Anfuhr 3675 F., Vorrath in erster Hand 11 490 F.

Berlin, 8. October. Eier. (Marktbericht für den Großhandel im Börsenverkehr.) Normale Eier je nach Qualität von 3,00 bis 3,20 ℳ per Schock. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität von 2,20—2,30 ℳ per Schock. Tendenz: Fest.

Berlin, 8. October. (Wochen-Bericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky, unter Zuziehung der hiesigen Stärkehändler festgestellt.) Ia. Kartoffelmehl 23,00 bis 24,00 ℳ, Ia. Kartoffelstärke 22,50—23,50 ℳ, IIa. Kartoffelstärke und -Mehl 19,50—21,50 ℳ, feuchte Kartoffelstärke 11,90 ℳ, do. loco Parität Berlin —,— ℳ, gelber Syrup 22,50—23,50 ℳ, Capillair-Export 25,00—26,00 ℳ, Capillair-Syrup 24,00—24,50 ℳ, Kartoffelzucker-Capillair 24,00—25,50 ℳ, do. gelber 23,25—24,00 Mark, Rum-Couleur 33,00—40,00 ℳ, Bier-Couleur 33,00—40,00 Mark, Dextrin, gelb und weiß Ia. 30,00—32,00 ℳ, do. IIa. 26,00—28,00 ℳ, Weizenstärke (kleinst.) 37,00—39,00 ℳ, do. (großstückige) 43,00—44,00 ℳ, Hallesche und Schlesische 43,00—44,00 ℳ, Schabestärke 32,00—36,00 ℳ, Maisstärke 34,00—36,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 46,00—48,00 ℳ, do. (Stücken) 42,00—43,00 Mark. — Alles per 100 kg ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 8. October. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl still. Prima-Waare 23¾—24¼ ℳ, extra Qualität 23½—24 ℳ, per November-Mai-Lieferung still, 24¼ ℳ nom. — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 23¾—24¼ ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 24¼ bis 25¼ ℳ, 44 Bé 25¼—26¼ ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 25 ℳ, geraspelt in Säcken 25—26 ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 30 ℳ nom. — Kaffee. Der Markt eröffnete in ruhiger Stimmung ca. ¼ ₰ niedriger als die Schlußcourse vom Sonnabend und waren die Morgennotirungen wie folgt: October 68, November 65, December 66, März und Mai 66 ₰. Bald aber stellte sich andauernde Kauflust ein, da es aber fast gänzlich an Abgebern fehlte, so konnten Preise ohne irgend eine vorübergehende Abschwächung rasch steigen, dieselben lauten Nachmittags wie folgt zur Notirung: October 69¾, November 69¾, December 67¾, März 68, Mai 68 ₰ und blieben sämmtliche Monate bis zum Schluß der Börse gefragt. Das Geschäft in effectiver Waare hatte einen lebhaften Verlauf, es zeigte sich gute Kauflust und würden Umsätze, welche ca. 6500 Sack Diverse betragen, noch erheblicher gewesen sein, wenn sich mehr Angebot gezeigt hätte. — Schmalz ruhig. Rohbrach, Stern, St. George und Schand 55—56 ℳ, Wilcox 49 ℳ, Fairbanks 48 ℳ, Armour 48 ℳ, Page 42½ ℳ, Div. Marken 48 ℳ, Steam 53¼ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Firkins à 54 ℳ per Stück. Royal 62 ℳ, Hammonia 59¾ ℳ, Hamfett 54 ℳ incl. Faß.

* **Hamburg**, 9. October, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. October 70,25, December 69,50, März 70,00. Fest. Zufuhren Rio 25 000, Santos 8000. 2 Tage.

Bremen, 8. October. Tabak. Umsatz 15 Faß Kentucky, 33 Faß Stengel, 655 Packen Türkei. — Baumwolle matt. Upland middling, loco 55½ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, October 54¼ ₰, November 53 ₰, December 52½ ₰, Januar 52 ₰, Februar 52 ₰, März 52¼ ₰. — Schmalz. Armour 49¾ ₰. — Wolle. Umsatz 63 B. Cap, 41 B. Kämmlinge.

* **Amsterdam**, 8. October. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
October	44	43¾
December	44¾	43¾
März	44¾	43¾

Markt fest und steigend." Morgen erfolgt bei der Handel-Maatschappy Anschlag der October-Auction.

WTB. **Amsterdam**, 8. October. Java-Kaffee good ordinary 44½.

* **Havre**, 9. October, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average October 86,00 Frcs., November 87,00 Frcs., December 87,00 Frcs. Fest.

* **London**, 8. October. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henze. December 66 s 3 d, März 63 s 6 d. Fest.

Rio Janeiro, 6. October. (Von Emil Meyer's Sohn.) Kaffee. Zufuhr 11 000 Sack, Vorrath 238 000 Sack, Abladung nach Europa 7000 Sack, den Vereinigten Staaten 58 000 Sack, Verkäufe nach Europa 19 000 Sack, den Vereinigten Staaten 47 000 Sack. Preise von regular first 5350 Rs., ordinary first 5150 Rs., good second 4850 Rs. — Wechselcours auf London 27¼ d. — Tendenz: Fest.

Rio Janeiro, 5. October. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 77 s 6 d, Nr. 2 75 s 6 d, Nr. 3 73 s 6 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 13 900 Sack. Vorrath 239 000 Sack. — Markt sehr fest. — Cours 27⅜.

Santos, 6. October. (Von Emil Meyer's Sohn.) Kaffee. Zufuhr 8000 Sack, Vorrath 120 000 Sack, Abladung nach Europa 48 000 Sack, den Vereinigten Staaten 30 000 Sack, Verkäufe nach Europa 46 000 Sack, den Vereinigten Staaten 11 000 Sack. Preis von good average 5000 Rs. — Tendenz: Fest.

Santos, 5. October. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 73 s 3 d, Nr. 2 69 s 9 d, Nr. 3 66 s frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 8200 Sack. Vorrath 126 000 Sack. Markt aufgeregt. Cours 27⅜.

Santos, 7. October. (Von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Gerüchte, daß die Aussichten für die nächste Ernte weniger günstig sind; die Zufuhren werden wahrscheinlich abfallen, in Folge schlechten Wetters. Ferner Gerüchte, daß die laufende Ernte stark beschädigt sei, doch sind zuverlässige Informationen überhaupt schwer erhältlich.

Bahia, 6. October. (Telegramm von F. H. Ottens.) Kaffee neuer Ernte: Nazareth 8888 57 s, Maritiba superior 62 s.

* **Magdeburg**, 9. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,50 ℳ Ruhig. 92 proc. Kornzucker 17,00—17,30, 88 proc. Kornzucker 16,30—16,60. Fest.

Magdeburg, 9. October. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 17,00—17,30 ℳ, Rend. 88° 16,30—16,60 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 9. October. Fein Brodraffinade 29,00 ℳ, Gem. Raffinade II. 27,75 ℳ, Gem. Melis I. 26,50 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 9. October. Terminpreise für Rohzucker, I. Product: abzüglich Steuervergütung, a. frei auf Speicher Magdeburg. October 12,70 ℳ Br., November-December 12,55 ℳ Br., 12,45 ℳ G., b. frei an Bord Hamburg. October 12,90—12,92½ ℳ bez. u. G., 12,95 ℳ Br., November 12,80 ℳ bez. u. Br., 12,77½ ℳ G. November-December 12,75 bis 12,82½—12,80 ℳ bez., December 12,80—12,82½ ℳ bez., Januar-März 12,95 ℳ bez. u. Br., 12,92½ ℳ G., März-Mai 13,15 ℳ Br. — Tendenz: Sehr fest.

WTB. **Hamburg**, 8. October, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product. Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per October 12,75, per December 12,60, per März 12,72½, per Juni 12,87½. Ruhig.

Prag, 8. October. Rohzucker abwartend, 88 proc. Herbst 15,80.

Paris, 8. October. Rohzucker 88° fest, loco 33,25—35,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per October 36,80, per November 36,50, per October-Januar 36,60, per Januar-April 37,10.

London, 8. October. Zucker. 96 proc. Java 16½ ruhig, Rübenrohzucker 12¾ ruhig. — Kaffee fest. — Reis träge. — Jute matt; Bullub 2 £ 14 s 15 d. — Leinöl 18 s 7½ d. — Terpentinöl 32 s 3 d. — Rüböl 27 s 1½ d. — Baumwollöl 21 s 10½ d. — Silberbarren 43. — Kupfer, Chilibarren nominell. — Zinn, Straits 101 £ 15 s, 3 Monate 100 £ 5 s, englisches 104 £ 10 s. — Blei, englisches 14 £ 12 s 6 d, spanisches 14 £ 10 s. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £, besondere 19 £ 2 s 6 d.

Havana, 23. September. Zucker. Es herrschte während der Woche eine sehr rege Nachfrage mit hübschen Umsätzen zu höheren Preisen. Die Vorräthe sind so klein, daß vor Ankunft des neuen Zuckers kein bedeutendes Geschäft zu erwarten steht.

Zante, 29. September. Corinthen. (Bericht der Herren Barff & Co.) Trotz der ungünstigen Nachrichten von allen Märkten sind Inhaber von Frucht im Allgemeinen nicht geneigt niedrigere Preise anzunehmen, in der Ueberzeugung, daß über kurz oder lang eine Besserung in Frankreich stattfinden muß. Inzwischen wurden in dieser Woche ungefähr 500 t Provincial im Hafen angeboten, wovon circa die Hälfte für Lieferung in Cephalonia gekauft wurde zu ungefähr 15 s 9—16 s fob. Fässer für Marseille, Triest etc., 15 s fob. Fässer für Pilos, der Rest blieb unverändert fest. In Pirgos ist 15 s fob. Fässer soweit niedrigste Notirung und an der ganzen Küste herrscht momentan dieselbe Hartnäckigkeit. Mehrere Dampfer laden an der Küste für Marseille. Zante Calalinas. Man verlangt 18—18 s 6 d fob. Fässer und manche Eigenthümer sind überhaupt nicht geneigt, zu verkaufen. Zante Serraglia ist billiger, ca. 15 s 6 d fob. Fässer. — Cephalonia. Der Markt hat geringe oder keine Veränderung erlitten. — Santa Maura bleibt fest in seinen Forderungen. — Wechselcours Dr. 31,80 per £.

Guayaquil, 3. October. Cacao. Zufuhren im September 1888 13 000 Ctl., 1887 22 000 Ctl., seit 1. Januar 249 000 resp. 292 000 Ctl. Preis für Arriba 20¾—21¼ $, für Machala 18 $. Wechselcours unverändert 2,96—2,97½ Fr. Die Frage für Europa ist in letzter Zeit sehr lebhaft geworden; die Aufträge konnten in Folge der kleinen Zufuhren nur theilweise ausgeführt werden.

Bremen, 8. October. Reis. Polirter Reis. Umsatz und Nachfrage nicht von Bedeutung. Tendenz stetig.

Aus dem untern Rheingau, 3. October. Die Trauben sind in letzter Zeit so schön vorangegangen, daß wir jetzt allen Grund zu der Hoffnung haben, einen bessern Wein wie im vorigen Jahre zu erzielen. Uebrigens giebt es auch mehr Wein wie im vorigen Jahre. Im Durchschnitt kann auf ein Drittel mehr gerechnet werden, vorausgesetzt, daß nicht noch ungünstige Umstände eintreten. Die Nachfrage nach erstmaligen Weinen hält an und es werden dafür recht annehmbare Preise bezahlt.

Breslau, 8. October. Kleesamen schwach angeboten, rother unverändert, per 50 kg 30—40—50—57 ℳ, weißer behauptet, per 50 kg 30—35—45—55 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee nicht vorhanden.

Nordhausen, 8. October. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 9. October. Kartoffelspiritus flau. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,70 bis 53,10 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,40 ℳ ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 8. October. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per October 51,40, do. do. per October-November 51,40, do. do. November-December 51,40, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per October 31,80.

Stettin, 8. October. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,60, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,00, per October-November mit 70 ℳ Consumsteuer 32,60.

Posen, 8. October. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,80, do. do. (70er) 32,60. Behauptet. — Wetter: Regen.

Hamburg, 8. October. Spiritus ruhig, per October 22 Br., per November-December 23 Br., per December-Januar 23 Br., per April-Mai 23¼ Br.

Paris, 8. October. Spiritus fest, per October 41,50, per November 41,00, per November-December 41,00, per Januar-April 41,50.

Stettin, 8. October. Petroleum loco verzollt 13,00.

Hamburg, 8. October. Petroleum matt, Standard white loco 8,10 Br., 8,00 G., per November-December 8,05 Br.

Bremen, 8. October. Petroleum schwächer, Standard white loco 8,10 Br.

Bremen, 9. October. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 8,05.

Antwerpen, 8. October. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 20¼ bez. u. Br., per October 20¼ Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19½ Br. Ruhig.

—r. **Meiningen**, 8. October. Die Tabakernte im Werrathale ist in diesem Jahre gering ausgefallen und dürfte kaum eine mittelmäßige zu nennen sein. Dagegen ist die Qualität viel besser als in früheren Jahren und besonders die in den Leimbacher und Salzunger Fluren. Es erscheint deshalb die Erwartung berechtigt, daß im Allgemeinen ein besserer Absatz erzielt wird. Von den Tabakvorräthen aus dem vergangenen Jahre ist in der Herrenbreitunger Gegend noch sehr wenig verkauft, wogegen die nach amerikanischem System gebauten Tabake in der Salzunger Gegend von der Firma Förster & Eichhorn in Salzungen rasch gekauft worden sind.

Henderson, Ky., 22. September. Tabak. Das Wetter ist der Ernte günstig, etwa die Hälfte derselben dürfte geschnitten und eingebracht sein.

Havana, 15. September. Tabak. Für feine Vuelta Abajo-Waare herrscht anhaltend lebhafte Frage und für Export, sowie für heimischen Bedarf fanden während der letzten 8 Tage manche Umsätze statt. Mehrere Loose neuer Remedios sind zu geheimen Preisen für Deutschland gekauft worden. Für die Vereinigten Staaten wird augenblicklich wenig gethan. Es treffen jetzt Nachrichten ein über die vielfachen Schäden, welche durch den letzten Orkan in den Vuelta Abajo- und Remedios-Districten angerichtet worden sind. Der größere Theil der Trockenhäuser ist umgeweht und die Versäumung des Samens ist allgemein. Einiger Tabak soll schwer beschädigt sein. Die Vuelta Abajo-Campagne war eine der lebhaftesten, welche wir seit Jahren gehabt haben. Preise liefen hoch, aber die Ernte ist auch ausnahmsweise schön, wenigstens fein.

*— Das Hopfenpflücken im Staate New-York ist zu Ende. Die Ernte ist sehr gering ausgefallen, und ist der Ertrag kaum so groß wie die Hälfte eines Durchschnitts-Ertrages. Das Gesammt-Resultat der Ernte im Staate wird auf ca. 45 000 Ballen geschätzt. Da es sich herausstellte, daß die diesjährige Ernte in quantitativer Hinsicht gering, in qualitativer Hinsicht aber ausgezeichnet ausfallen werde, begannen Preise rapide zu steigen, bis dieselben gegenwärtig 27—30 c per Pfund für bessere Qualitäten betragen. Manche Hopfenzüchter weigern sich, zu 30 c abzugeben und glauben 35—40 c erzielen zu können.

Breslau, 8. October. Zink umsatzlos.

*— Zinn-Export aus Holland. In den ersten sieben Monaten 1888 wurden von Holland exportirt 5543 t Zinn (gegen 5160 t im gleichen Zeitraum 1887 und 5011 t im gleichen Zeitraum 1886). Davon gingen 3827 t nach Deutschland, 522 t nach Belgien, 258 t nach Frankreich, 247 t nach Hamburg, 196 t nach den Vereinigten Staaten, 90 t nach England und 412 t nach anderen Ländern.

London, 8. October, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 101¾, Austral keine Prämie.

Rotterdam, 9. October. Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 62¾, Billiton 61½ fl.

Dortmund, 7. October. (Köln. Volksztg.) Vom Eisenmarkt ist wenig Neues zu berichten. Die ruhige Haltung der Vorwoche hat auch in dieser Woche angedauert, und nur im Roheisen-Geschäft herrschte dauernd lebhafter Verkehr. Zwar ist auch die Nachfrage nach Spatheisenstein etwas schwächer geworden, doch besteht in Roheisenstein desto lebhafterer Verkehr, zumal spanische Erze durch Erhöhung der Seefracht eine Vertheuerung erlitten haben. — Ueber den Kohlenmarkt ist auch diese Woche Günstiges zu berichten. Nicht nur entwickelt sich das Herbstgeschäft in Hausbrand-Kohlen in reger Weise und stellt große Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Zechen, sondern auch der Bezug von Industrie-Kohlen ist recht lebhaft, und es müssen höhere Preise bewilligt werden. Neben Coaks und Coakskohlen, die eine Preis-Erhöhung zu verzeichnen haben, werden auch Kesselkohlen zu anziehenden Preisen stark begehrt.

Glasgow, 5. October. Schottisches Roheisen. (Bericht von Reckmann & Co.) M/n Warrants berührten Anfangs der Woche 40 s 1½ d Cassa, um jedoch wieder heute 41 s 3½ d Cassa zu erreichen. Schluß neuerdings matt 40 s 9 d Cassa. Der ausgezeichnete Monats-Ausweis für Middlesbro Eisen, welcher eine Abnahme der Vorräthe daselbst von 22 406 t für September zeigt, war Angesichts der Erhöhung des Bank-Discounts nicht im Stande, Preise zu halten. Berlinerseits Realisationen auf Warrants veranlaßten schwache Besitzer zu realisiren. Verschiffungen ruhiger, doch halten die Fabrikanten unberücksichtigt des Preisrückgangs von Warrants immer noch fest an ihren officiellen Notirungen.

Glasgow, 8. October. Roheisen. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8400 gegen 7600 t in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 8. October. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 40 s 8 d.

Glasgow, 9. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 s 3½ d.

Melbourne, 4. October. Australischer Eisenmarkt. Die Einfuhrhändler haben den Versuch gemacht, die Preise heraufzuziehen, bislang jedoch ohne Erfolg; der Markt bleibt indessen gut behauptet und ist einer Aufwärtsbewegung jedenfalls eher zugeneigt als einem Rückschritt. Heutige Preise: Galvanisirtes Eisen 17 £ 10 s, Bandeisen 9 £ 10 s, Barreneisen 6 £ 15 s. Die Einfuhrverschiffungen von Australien und Tasmanien betrugen in den letzten zwei Wochen ungefähr 375 t. (Dreum.)

Hamburg, 8. October. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Der Fischdampfer „Blanka" mit ca. 16 000 Pfund Fischen und 3 Hochseefischer. Tendenz: Fest. Die heutigen Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt 1,25 ℳ, Hechte 65 ₰, Seezungen 1,25 ℳ, kleine 80 ₰, Kleiße, große 80 ₰, Zander 65—70 ₰, Schollen, große 40 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 20 ₰, Cabliau 20 ₰, Silberlachs 1,25 ℳ, Lachsforellen 1,55 ℳ, Hummer, lebende 1,20 ℳ

B. & v. H. **Vlaardingen**, 6. October. Holländische Heringe. Die Anfuhren waren diese Woche weniger reichlich in Folge des rauhen Wetters auf See. Gesammtanfuhr 185 000 t (gegen 255 000 t gleichzeitig 1887, 247 000 t 1886, 222 000 t 1885). Der Markt bleibt gut behauptet infolge fortdauernd guter Nachfrage und fester Preise für schottische Heringe. Heutige Preise: La Vollheringe 26 ℳ, leichte 24 ℳ, Ihlenheringe 21 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 8. October. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen 4100 Rinder, 12 609 Schweine, 1315 Kälber und 16 623 Hammel. — Das Rindergeschäft verlief ruhig; nur beste Waare erzielte annähernd vorwöchentliche Preise und wurde gestern und vorgestern bereits im Vorhandel aus dem Markt genommen. Der Markt wird nicht geräumt. Ia 52—57, IIa 46—50, IIIa 36—42, IVa 30—34 ℳ per 100 Pfund Fleischgewicht.*) — Bei Schweinen veranlaßte sehr lebhafter Vorhandel, sowie angenehmer Export ein glattes Geschäft zu durchweg gehobenen Preisen. Ia 54—55, in Einzelfällen für ausgesuchte Exemplare auch wohl darüber; IIa 50 bis 52, IIIa 45—49 ℳ für 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara; Bakonier (1407 Stück) 50—52 für 100 Pfd. mit 45—50 Pfund Tara pro Stück. Der Markt wird geräumt. — Der Kälbermarkt gestaltete sich glatt. Ia 49—57, IIa 38—48 ₰ für das Pfund Fleischgewicht.*) — Hammel, für diese Jahreszeit sehr stark angeboten, fanden verhältnißmäßig wenig Bedarf, zumal die letzten Fleischmärkte ungünstig ausgefallen waren. Selbst gute Waare war zu vorwöchentlichen Preisen schwer verkäuflich. Es bleibt sehr großer Ueberstand. Ia 44—52 (gute Lämmer so gut wie gar nicht mehr vorhanden, daher nicht notirt). IIa 28—38 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht.*)

*) „Fleischgewicht" ist das Gewicht der vier Viertel, auf welche der pro Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden oder „Kram" etc., vertheilt worden ist.

Hamburg, 8. October. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 4. bis 8. October.) Tendenz des Schweinehandels: gut. An den Markt gebracht waren 2360 Stück. Preise per 100 Pfd.: Sengschweine 47 ℳ, kleine Schweine 43—45 ℳ, große Schweine 48—50 ℳ, Sauen 36—40 ℳ — Tendenz des Kälberhandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 130 Stück. Unverkauft blieben 20 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 5. October 1241 Ladungen, am 6. October 1240 Ladungen, am 7. October 142 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 8. October. Weizen bei mäßigem Angebot höher, per 100 kg weißer 18,00—18,30—18,60 ℳ, gelber 17,20—17,80 bis 18,40 ℳ — Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich per October 157,00 ℳ, per November-December 157,00 ℳ, per December 159,00 ℳ — Rüböl per October 58,00 ℳ, per October-November 57,00 ℳ — Wetter: Regen.

Köln, 8. October. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,80, per März 21,80. — Roggen hiesiger loco neuer 14,50, fremder loco 17,00, per November 16,20, per März 17,25. — Hafer hiesiger loco 14,25. — Rüböl loco 60,00, per October 59,40, per Mai 56,50.

Stettin, 8. October. Weizen fest, loco 175,00—189,00, per November-December 198,00. — Roggen fest, loco 154,00 bis 160,00, per November-December 159,50, per April-Mai 165,00. — Pommerscher Hafer loco 132,00—143,00. — Rüböl behauptet, per October 55,70, per April-Mai 55,00.

Hamburg, 8. October. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 160,00—180,00. — Roggen loco fest, mecklenb. loco 168,00—178,00, russischer loco fest, 112,00—115,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl ruhig, loco 55,00 nominell. — Wetter: Schön.

Mannheim, 8. October. Weizen per November 21,25, per März 22,25, per Mai 22,50. — Roggen per November 16,40, per März 17,80, per Mai 17,50. — Hafer per November 14,05, per März 14,45, per Mai 14,70.

Wien, 8. October. Weizen per Herbst 8,38 G., 8,43 Br., per Frühjahr 9,17 G., 9,22 Br. — Roggen per Herbst 6,10 G., 6,15 Br., per Frühjahr 6,65 G., 6,75 Br. — Mais per September-October 6,40 G., 6,45 Br., per Mai-Juni 5,75 G., 5,80 Br. — Hafer per Herbst 5,60 G., 5,65 Br., per Frühjahr 6,10 G., 6,15 Br.

Pest, 8. October. Weizen loco steigend, per Herbst 7,88 G., 7,90 Br., per Frühjahr 1889 8,70 G., 8,72 Br. — Hafer per Herbst 4,90 G., 4,95 Br., per Frühjahr 1889 5,61 G., 5,63 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,41 G., 5,43 Br. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 8. October. Weizen auf Termine unverändert, per November 233, per März 243. — Roggen loco unverändert, auf Termine unverändert, per October 137—136, per März 147—146—145—146. — Rüböl loco 31, per Herbst 30¾, per Mai 30¾.

Antwerpen, 8. October. Weizen fest. — Roggen unverändert. — Hafer fest. — Gerste begehrt.

London, 8. October. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 8. October. Angekommene Weizenladungen steigend, für englischen Weizen starke Nachfrage 1—2 s, für fremden gute Nachfrage 2—3 s, Mehl steigend 1 s, Hafer gefragt 1 s, Gerste und Mais ½ s, alles höher als letzte Woche, Bohnen und Erbsen gefragt, anziehend, Stadtmehl 34½—40.

Paris, 8. October. Weizen ruhig, per October 27,40, per November 27,60, per November-Februar 28,10, per Januar-April 28,75. — Mehl matt, per October 64,75, per November 63,75, per November-Februar 63,75, per Januar-April 64,30. — Rüböl steigend, per October 69,00, per November 69,00, per November-December 69,00, per Januar-April 68,00.

☐ **New-York**, 6. October. Weizen eröffnete sehr fest und bald war wieder eine sehr erregte Stimmung bemerkbar, welche Preise höher trieb und zu Zwangsdeckungen führte. Man schloß wieder 4 c höher. Die Ansprüche der Haussiers sind maßlos. — Mais war auch fester aber wenig beachtet, schloß nur ⅛ c höher. — Schmalz lustlos trotz Abnahme der Schweinezufuhren.

New-York, 8. October. Visible Supply an Weizen 31 537 000 Bushels, do. an Mais 10 013 000 Bushels.

New-York, 8. October. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 9 5/16. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅜ G., do. in Philadelphia 7⅜ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 93¾. Ruhig, stetig. — Mehl 4 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 117¼, per November 118¾, per Mai 124. — Mais (New) 55½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordin. per November 13,62, per Januar 12,95. — Schmalz (Wilcox) 10,75, do. Fairbanks 10,75, do. Rohe & Brothers 10,75. — Kupfer per November 17,15. Getreidefracht 4.

Chicago, 5. October. (Per Kabel.) An heutiger Weizenbörse lebte die Speculation wieder auf und es vollzog sich ein großes Geschäft. Die Stimmung war unregelmäßig und die Preise hoben sich, aber der Schluß war schwächer. Die Preiserhöhung wird Käufen aus einer neuen Quelle zugeschrieben.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 9. October 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Anhaltender Regen.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage etc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 189—195 ℳ bez. u. Br., ausländischer 210—218 ℳ bez. Ruhig.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 170—175 ℳ bez. u. Br., ausländischer (russisch) 170—175 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto loco Brangerste 150—180 ℳ bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 140—150 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 147—152 ℳ bez. u. Br., russischer 146 ℳ Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau- 145—153 ℳ bez. u. Br.

Rapskuchen per 100 kg netto loco 14—14½ ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 57,25 ℳ bez. Fest.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 33,00 ℳ nominell, 50er 52,70 ℳ nominell.

Biesl, Börsensecretair.

* Berlin, 8. October. Producten-Bericht von Fast & Meyer. Wind NO. Thermometer früh + 6°. Barometer 28. Wetter: Schön. Amerika meldet zwar neuerdings sprungweise Steigerung der Preise für Weizen, aber der rein speculative Charakter derselben tritt doch so offenbar zu Tage, dass der Einfluss dieser weiteren Steigerung auf unseren Markt heute nur ein sehr beschränkter gewesen ist. Die Preise eröffneten zwar ca. 2 M. über Sonnabendniveau; es zeigte sich aber bald so überwiegende Verkaufslust, dass sich schliesslich nur noch wenig von dieser Avance zu behaupten vermochte. — Roggen war anfänglich gut 1½ M. besser, ermattete dann aber in Folge von Verkäufen auf Grund russischer Offerten, und der Schluss ist kaum noch höher als vorgestern. — Hafer auf laufenden Monat notirt ca. 2 M. höher, während die anderen Termine sich nur wenig verändert haben. — Am Effectivmarkt war es still, Hafer in geringer Waare ist schwer verkäuflich. — Roggenmehl wurde 10—20 Pf. besser bezahlt. — Rüböl blieb fest und notirt nicht unerheblich höher. — Dagegen war Spiritus matt und die Kauflust hat sich selbst zu merklich herabgesetzten Preisen nicht beleben lassen.

Weizen per 1000 kg loco 170—200 M. nach Qual. gef., per October-November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 kg loco 150—164 M. nach Qual. gef., fein neu inländ. 162 M. ab Bahn bez., per October [illegible] M. bez., per October-November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai 170 bis [illegible] M. bez. Gekündigt 1000 t. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 kg loco 125—205 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 130—160 M. nach Qual. gef., mittl. und gut preussischer 140—149 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 140—152 M. ab Bahn bez., fein schles. böhm. 150—160 M. ab Bahn bez., fein preussischer 151—160 M. ab Bahn bez., pomm., uckermärk. und mecklenb. 143—150 M. ab Bahn bez., per October [illegible] bis 148 M. bez., per October-November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez.

Mais per 1000 kg loco 141—150 M. nach Qual. gef., per October 143 M., per October-November 135 M., per November-December 133 M., per April-Mai 128 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 160—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare 145—155 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 26,50—25,00 M., do. 0 23,50—22,50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 [illegible] M., do. 0 und 1 [illegible]—21,00 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und 1 per October 22,00 bis 22,40 M. bez., per October-November 22,00—22,40 M. bez., per November-December 22,00—22,40 M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 56,8 M., incl. Fass per October 56—56,6 M. bez., per October-November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai 54,9 bis 55,2 M. bez. Gekündigt 800 Ctr. Kündigungspreis 56,2 M.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per October 52—51,7 M. bez., per October-November 52 bis 51,7 M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt 20 000 l. Kündigungspreis 51,9 M., do. unversteuert loco ohne Fass 33 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per October 33,1 bis 32,7 M. bez., per October-November 33,1—32,7 M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt 40 000 l. Kündigungspreis 32,9 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 22,25 M., per October 22,25 M., per October-November 22,25 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 22,50 M., per October 22,00 M., per October-November 22,00 M.

rt. **Halle a. S.**, 9. October. Bei recht regem Geschäft befestigten sich am hiesigen Markt die Preise für Weizen, Roggen, Futtermehl und Roggenkleie. Weizen stieg um 4 M., Roggen um 2 M. und die Futterartikel je um 50 Pf. Rüböl verlor 50 Pf. an Preis. Spiritus blieb matt. — Weizen fest, 183—190 M. — Roggen fest, 165—177 M. — Gerste ruhig, Futter- 125—140, Mittelsorten 160—175 M., extra feine bis 190 M. — Hafer ruhig, 140—150 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, 250—260 M. — Erbsen, Victoria- 165—180 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto [illegible] 47—49 M. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto fest, 41,00—42,00 M. — Ermittelte Preise: das Grossmandeln per 100 kg netto. — Linsen ruhig 30—55 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 30—31 M., Weizenmehl 00 27,00—28,00 M., 0 25,00—26,50 M., Roggenmehl 0 25—26 M., 0/1 24—25 M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, 14,00—15,50 M., Roggenkleie sehr gefragt, 11,50—12 M., Weizenschalen 9,50 M., Weizengrieskleie 10 M., Malzkeime gesucht, helle 10,50—11,00 M., dunkle 9,50—10,00 M., Oelkuchen fest, 13,50—14 M. — Mais 28—30 M. — Rüböl 57,50 M. — Petroleum 20,50 M. — Solaröl [illegible] 13,50—14,00 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent matt, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52,50 Mark mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,00 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 9. October.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	94,—	Actien der Löb.-Zitt. Eisen-		
do. à 2000 -	3	94,—	bahn à 100 Thlr.	3½	101,25
do. à 1000 -	3	94,—	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 500 -	3	94,—	K. S. Landrenten-Briefe à		
von 1855 à 100 Thlr.	3	97,75	1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,25	Landeskultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief	3½	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,50	do. do.	4	102,—
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,50	do. do.	4½	—,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,50	do. kündbare	4	—,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,50	Erbl. Ritterach. Cred.-Ver.		
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104,50	Pfandbriefe grosse	3½	101,40
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104,50	do. kleine	3½	—,—
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	108,50	Erbl. Ritterach. Cred.-Ver.		
Actien der Sächs.-Schles.			Pfandbriefe	4	103,50
Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	108,50
Dessauer Credit	105,—
Dresdner Bank	157,25
Geraer Bank	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—
Leipziger Bank	—,—
Oberlausitzer Bank	—,—
Sächsische Bank	118,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—
Eisenbahn-Prioritäten.	
Aussig-Teplitz 4½%	108,75
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]
do. 4½% Gold	[illegible]
Dux-Bodenbacher	
do. do. 1871	97,75
do. do. 1876 Gold	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	—,—
Kaschau-Oderberg	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—
Lemberger gar.	—,—
do. steuerpfl.	—,—
do. steuerfrei	—,—
Mährische Grenzbahn	—,—
do. Schles. Centralbahn	68,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—
do. do. Lit. B	—,—
Pilsen-Priesen 4½% gar.	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—
do. 5% Gold	—,—
Industrie-Actien.	
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	—,—
Bayerisches Brauhaus	[illegible]
do. Stamm-Prior.	—,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—,—
Braunschw. Br. Streitberg	180,—
Brünner Brauerei	74,75
Erste Culmbacher Exportbr.	457,—
Felsenkeller-Brauerei	—,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	109,25
do. do. B	103,50
Gambrinus-Brauerei	—,—
Geraer Bierbrauerei	—,—
Greizer Vereinsbrauerei	150,50
Hofbrauhaus	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—
do. Vorz.-Act. I	—,—
do. do. II	145,—
Lichtenhain Bayer. Bierbrauer.	—,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	150,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	152,50
Nürnberger Brauerei	—,—
Plauen'scher Lagerkeller	123,75
Reisewitzer Brauerei	—,—
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.Br.	400,—

Societäts-Brauerei	377,—
Continental-Pferdebahn	115,—
„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	92,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Dresdner Papierfabrik	[illegible]
Niederschlemaer Holzstoff	—,—
Penigger Patent-Papierfabrik	97,50
Schedler Papierfabrik	105,—
Thode'sche Papierfabrik	111,—
Ver. Bautzner Papierfabrik	109,50
Weissenborner Papierfabrik	120,50
Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	99,75
do. Werkz.-M.-F. Vulkan	93,—
Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	61,75
D. Werkz.-M.-F. (Vorm. [illegible])	[illegible]
Germania (vorm. Schwalbe)	118,50
Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	175,—
Lauchhammer	95,—
do. convertirte	—,—
Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Maschinen-Bau-Anst. Golzern	—,—
Meissen. Eiseng. u. Masch. K. A.	68,—
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-Anst.	—,—
do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	160,—
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	144,50
do. Stickmasch. (Kappel)	92,—
do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	205,—
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
Zittauer Masch.-F. (Kiesler & Co.)	208,—
Zwick. M.-F. ([illegible])	94,—
[illegible]	[illegible]
Chemnitzer Actienspinnerei	245,—
Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Dresdner Lederfbr. ([illegible])	[illegible]
Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	[illegible]
do. Presshf.-Kornspr.-Fabr.	—,—
Hotel Bellevue	117,50
Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	160,—
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Mech. Kratzenfabr. Mittweida	158,—
Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—,—
Pirnaer Malzfabrik	—,—
Sächs. Holzindustrie Rabenau	171,—
do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—,—
do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. do. ([illegible])	—,—
do. Nähfad.-F. ([illegible])	—,—
do. Ofen-u. Ch.-F. (E. Teichert)	—,—
Schles. Cement. (Groschowitz)	—,—
Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	137,50
do. kleine	137,—
Verein. Radeberg. Glashütten	41,—
do. Dresdner Strohhut-F.	20,—
Weissthaler Actien-Spinnerei	—,—
Bergbau-Actien.	
Hänichen. Steinkohlenbau-V.	60,50

Zwickau, 9. October. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockwa-Hohnd. Vereinf.	—
do. Prior.-Act.	—
Concordia	130 G.
do. Inter.-Schein	182 G.
Deutschland	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—
do. do. Ser. II.	—
do. Vorzugs-Act.	—
do. Neu-Act.	—
do. abgest. vollg. Neuact.	370 G.
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1050 G.
Gersdorf	262 G.
do. Prior.-A.-Ser. I.	—
do. do. Ser. II.	—
Gottes Segen zu Lugau	600 bez.
do. Prior.-Act.	—
Hohndorf b. Lichtenst.	461 G.
do. Prior.-Act.	720 G.
Kaisergrube	
do. Prior.-Act. Ser. I.	550 G.
do. do. Ser. II.	340 G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	480 B.
do. Prior.-Act.	660 B.
Lugau-Niederwürschn.	545 G.
Oberhohndorf-Forst	480 G.
do. Schader	1035 G.
Oelsn. Bergb. Gwksch.	—
Voll-Kuxe	475 G.
Rhenania Gew. Kuxe	—
Oelsnitzer Vereinsglück	335 B.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—
do. Int.-Sch. Ser. II	490 G.
Zwick. Bürgergewerks.	460 B.
do. Brückenb. Ser. I.	54 G.
do. do. Ser. II.	36 bz.
do. do. Ser. III.	—
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	—
do. do. Vorzugs	275 G.
do. do. Schacht	1275 G.
Zwickau-Oberhohndorf	2500 B.
Zw. Stkhlbw. (Vereinsgl.)	3200 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Zusammenhg. Friedensg. Actien	—

	Gr. Agnes in Kriebitzsch	10 G.
	do. Prior.-Act.	125 G.
	Gr. Ernst I. [illegible]	
	do. Prior.-Act.	400 G.
	Mariengrube b. [illegible]	—
	do. Prior.-Act.	—
	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
	do. Prior.-Act.	—
	Zsog. Union Kriebitzsch	15 G.
	Z. Fortschr. in Meuselw.	110 B.
	do. Prior.-Act.	265 G.
	Industrie-Actien	
	Bockwaer Eisenbahn	380 G.
	Ob.-Hohnd.-Reinsd.-K.-Eisenb.	2400 G.
	Pöhlitzer Actien-Bierbr.	305 B.
	Zwickauer Gasbel.-Ver.	1200 G.
	Zwickauer Maschinenf.	281 G.
	Schlem. Holzst.- u. Papierf.	250 G.
%	**Anleihen.**	
4	Bockwa-Hohnd. Ver.	—
4	Concordia	105 G.
4	Deutschland	102 G.
4	do. Em. II	102 B.
4½	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
	do. Präm.-Anl. v. [illegible]	
	Gersdorf	105½ G.
	Gottes Segen zu Lug.	103 G.
	Hohndorf b. Lichtenst.	102½ G.
	Kaisergrube	104½ G.
	Lug. Stkhlb.-V. v. [illegible]	102½ G.
	do. v. [illegible]	104½ G.
	do. v. [illegible]	103 G.
	Gew. Rhenan. i. Lug.	103 G.
	Lug.-Niedrw. Em. II	102½ G.
	do. Em. III	102½ G.
	Oelsnitzer Bergb.-G.	104½ G.
	do.	104½ G.
	Oelsn. Vereinsglück	101 B.
	Zwick. Bürgergew.	101½ G.
	do. Brückenb. v. [illegible]	106½ G.
	do. do. v. [illegible]	105½ G.
	Zwick.-Oberhohnd.	101½ G.
	Zw. Stkhlbw. Vereingl.	104½ G.
	Zwickau. Stadt-Obl.	101½ G.
	do. do.	—

Zwickauer Bank 106 B.

London, 9. October. 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols [illegible] Russen von 1873 [illegible]

Paris, 9. October, Uhr. 3proc. Rente [illegible]

Berlin, 9. October. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	158,75	Russische Anleihe von 1880	84,25
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	104,75	Russische Anleihe von 1884	—,—
Oesterr. Südb. (Lomb.)	45,—	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	81,—	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Command.-Antheile	226,20	Dortmunder Union St.-Prior.	91,—
Deutsche Bank	170,—	Königs- und Laurahütte	131,—
4% ungarische Goldrente	85,—	Italiener	—,—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 9. October, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	158,50	Elbethalbahn	91,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	104,75	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	44,90	Dux-Bodenb. E.-B.-A.	[illegible]
Dortmund-Enschede	96,75	Disconto-Commandit	226,—
Dortmunder Union	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	94,—
Bochumer Gussstahl	175,00	Deutsche Bank	170,00
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	[illegible]	Königs- und Laurahütte	130,40
Gotthardbahn	131,75	4% Russen von 1880	[illegible]
Marienburg-Mlawka	82,—	Dresdner Bank	157,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	Gelsenkirchen	[illegible]

Tendenz: Ruhig, aber fester.

SLUB
Wir führen Wissen.